



Einmal Kopenhagen, 90 min Fußball und wieder zurück



02. November 2022

Ein kurzer Erlebnisbericht von Nadine Olbrich:



Dortmund/Kopenhagen. Mittwoch 2:30 Uhr Dortmund. Ich fahre mit fast 50 fußballverrückten Freunden mit einem Bus nach Kopenhagen. Was diesmal auffällt, es ist nicht erkennbar, wer von welchem Fanclub kommt. Generell sieht man das BVB Logo und die Farben schwarzgelb wenig. Im Vorfeld wurde vor dem Hochrisikospiegel gewarnt.

Die Reise beginnt mit guter Laune, lauter Musik und dem alt bekannten Kribbeln im Bauch. Ich bin wahnsinnig aufgeregt.

Zack, da sind wir schon in Hamburg, in Lübeck, auf Fehmarn... So schnell kann es tatsächlich gehen. Das Wasser ist wie Balsam für meine Seele. Jedoch ist es schon ein komisches Gefühl, die in meinen Augen "falsche" Brücke zu überqueren.



Mittwoch 13:30 Uhr Kopenhagen. Wir haben uns etwas die Stadt angeguckt und haben uns mit Freunden gestärkt. Ich habe zu keiner Zeit ein schlechtes Gefühl, bis es dann losgeht. Denn tatsächlich wurde der Marsch in Glasgow damals mehr abgeschirmt als jetzt in Kopenhagen. Leider erklingen auch nur wenig Fangesänge. Vor dem Spiel treffe ich noch viele Freunde wieder - NTB, Fanclub Israel (Adam), Borussenstern Julien, Litschy und einige Fanratmitglieder.

Die Stimmung der Gegner im Stadion ist gigantisch. Ich wurde noch nie so schön beschimpft. Was uns geboten wird, ist sehr ausdrucksstark. Das Spiel ist in Ordnung. Die Stimmung bei uns leider unterirdisch.





Nach dem Spiel wissen wir nicht genau, wo unsere Busse sind. Der Marsch hat sich etwas auseinandergezogen und ich fühle mich nicht mehr unbedingt sicher. Ich bin froh, dass die MitfahrerInnen da sind und wir gemeinsam den Absperrungen folgen. Als wir im Bus sitzen, verfliegt meine Angst.

Donnerstag 10.30 Uhr Dortmund. Ich bin froh, dass ich diesen Trip mitgemacht habe, auch wenn sich die Rückfahrt etwas zog.

Wie immer habe ich viele tolle neue Menschen kennengelernt. Danke an alle, die dabei waren und dieses Erlebnis zu dem gemacht haben, was es war. Trotz meiner Worte. Unbeschreiblich.

Herzlichst, Eure Nadine.

HEJA BVB!